

Zeitschrift: Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung

Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

Band: 5 (1929-1930)

Heft: 22

Rubrik: Jungwehr = Cours militaires préparatoires

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

4. Division: Wiederholungskurs vom 15. bis 27. August, Uof.-Schule vom 27. Aug. bis 17. Sept., Aarau.
 5. Division: Wiederholungskurs vom 1. bis 13. August, Uof.-Schule vom 13. Aug. bis 3. Sept., Zürich.
Sanitätstruppe vom 9. bis 30. August (Wiederholungskurs vom 28. Juli bis 9. August), Basel.

Wiederholungskurs:

- 2. Division:** I.-R. 8 vom 18. bis 30. August.
 I.-R. 10 vom 4. bis 16. August.
 F.-Art.-Abt. 5 vom 15. bis 30. August.
 F.-Art.-Abt. 7 vom 1. bis 16. August.
 Telegr.-Kp. 2 vom 4. bis 16. August.
5. Division: Kp. III/61 vom 18. bis 30. August, Schießschule Wallenstadt.
 Mitr.-Kp. IV/68 vom 18. bis 30. August, Schießschule Wallenstadt.
 Geb.-I.-R. 30 vom 18. bis 30. August.
 Geb.-I.-R. 37 vom 18. bis 30. August.
 Geb.-Art.-Abt. 5 vom 15. bis 30. August.
 Art.-Beob.-Kp. 5 vom 15. bis 30. August.
 Sap.-Kp. III und IV/5 vom 18. bis 30. August.
 Geb.-Tg.-Kp. 15 vom 18. bis 30. August.
 San.-Kp. II/5 und III/5 vom 18. bis 30. August.
 Geb.-Vpf.-Kp. III/5 vom 18. bis 30. August.
6. Division: I.-R. 33 vom 11. bis 23. August,
 F.-Art.-Abt. 21 vom 8. bis 23. August.
 Sap.-Bät. 6 vom 18. bis 30. August.
 San.-Kp. III/6 vom 18. bis 30. August zu San.-Of.-Schule, Basel.

Festungsbesetzungen:

- Geb.-Sap.-Kp. 7 vom 4. bis 16. August.
 Geb.-Mitr.-Abt. 1 vom 18. bis 30. August.
 Geb.-Mitr.-Abt. 2 vom 18. bis 30. August.
 Fest.-Art.-Abt. 3 vom 18. August bis 2. September.
 Fest.-Art.-Abt. 4 vom 8. bis 23. August.
 Motor-Art.-R. 6 vom 15. bis 30. August.
 Geb.-Scheinw.-Kp. 5 vom 15. bis 30. August.
 Geb.-Sap.-Kp. 8 vom 4. bis 16. August.
 Geb.-Tg.-Kp. 17 vom 18. bis 30. August.
 Vpfl.-Kp. 8 vom 18. bis 30. August.

Armeetruppen.

- Schw. F.-H.-Abt. 4 vom 14. bis 29. August.
 Schw. Motor-Kan.-Battr. 15 vom 14. bis 29. August.
 Schw. Motor-Kan.-Battr. 16 vom 11. bis 26. August.
 Bäcker-Kp. 2 vom 25. August bis 6. September.



Die Aufgabe des Schweizer Heeres, ein kurzes, klar und für jedermann verständliches Brevier für den Schweizer Wehrmann, das bereits seit längerer Zeit in deutscher Sprache vorlag, ist nun auch in französischer Ausgabe, unter Berücksichtigung der neuesten militärischen Verhältnisse, herausgegeben worden. Der Verfasser, Oberst Schibler, Kreisinspektor in Lausanne, der früher viele Jahre im Tessin und in der deutschen Schweiz als Instruktionsoffizier der Infanterie diente, hat mit diesem Kompendium über die Bedeutung des eidgenössischen Heeres einen vollen Treffer gemacht. Wie dieser praktische Offizier in elf Kapiteln auf 50 Druckseiten in volkstümlicher, höchst anschaulicher Weise alles das, was nicht nur der Soldat, sondern jeder Bürger von der Armee wissen sollte, schildert, ist einfach erstaunlich.

Die Neutralität der Schweiz, die Lehren, die wir aus der Schweizergeschichte abzuleiten haben, die Möglichkeit eines direkten Angriffes auf unser Gebiet, unsere Pflichten und Rechte, Völkerbund und Schiedsgericht, die innere Ordnung, der Antimilitarismus, die Disziplin und der gute Geist, Kame-

radschaft und Zusammengehörigkeitsgefühl, die Ausbildung für den Ernstfall, all' das ist in knapper, soldatischer Form, aber mit feinem Gefühl für die Psyche des Volkes dargestellt und erläutert.

Das in rotweissem Gewande sich präsentierende Büchlein dient in erster Linie jungen Gradierten als Leitfaden bei der Besprechung obiger Fragen mit der Truppe. Es wäre aber sehr zu begrüßen, wenn das Heftchen jedem schweizerischen Rekruten anlässlich der Aushebung mit dem Dienstabchlein abgegeben würde. Der Verfasser, der unsere dritte Hauptsprache ebensogut beherrscht, wie französisch und deutsch, würde gewiss auf Wunsch unserer höchsten militärischen Behörde sich auch für eine italienische Ausgabe zur Verfügung stellen. Alle jungen Schweizer, ob diensttauglich oder nicht, sollten sich an Hand dieser praktischen Anleitung über die Hauptlinien in unseren Wehrfragen rechtzeitig selbst orientieren können, bevor sie in die Hände staatsfeindlicher Propagandisten fallen.

Oberstlt. Albert Ott.



Kantonallehrkurs für den bewaffneten Vorunterricht «Jungwehr» in Balsthal.

Samstag/Sonntag, den 21./22. Juni 1930.

Tiefblauer Himmel, sengende Sonnenstrahlen, was gibt es da Besseres, als sich in den kühlen Schatten zu flüchten! Nicht so die zirka 40 Offiziere und Unteroffiziere, die Samstagnachmittag, den 21. Juni, zum Kantonallehrkurs für «Jungwehr» in Balsthal eingetroffen waren. Ihr Motiv war ein anderes. Bei ihnen galt es, in anderthalbtägiger, strenger Arbeit Zweck und Ziele des bewaffneten Vorunterrichts durch viele praktische und theoretische Beispiele kennen zu lernen. Nebst dem Instruktionspersonal, bestehend aus Wachtmeister Theodor Studer, Solothurn, als Kantonalpräsident und Leiter des Organisatorischen und Administrativen, Herrn Hauptmann Stalder, Kdt. Geb.-Mitr.-Kp. IV/44, Luzern, und Herrn Oberlt. Marti, Solothurn, für den turnerischen Teil und die Spiele, sowie Feldweibel Mumenthaler, Solothurn, für den Schiessunterricht, waren sämtliche sechs Kreischaefs und alle Sektionsleiter erschienen. Während vier Stunden wurde der theoretische und schriftliche Teil gründlich durchgearbeitet. Diese Arbeit bewies, wie wichtig und nützlich zugleich sie für eine erfolgreiche Durchführung der Kurse ist. Abends vereinigten sich die Kursteilnehmer nach dem Abendessen im Hotel zum Kreuz, Balsthal, zu einem gemütlichen Hock. Die Grüsse des Militär- und Erziehungsdepartements übermittelte hier dessen junger Sekretär Adj.-Uof. Champion, Präsident des Unteroffiziersvereins Solothurn. — Sonntags früh begann die praktische Arbeit mit Gewehrturmen und Beobachtungen im Gelände. Um 8 Uhr wurde die Teilnehmerzahl durch weitere 20 Unteroffiziere verstärkt, die in den kommenden Kursen als Stütze der Sektionsleiter amten werden. Inzwischen waren eingetroffen: als Inspektor Herr Major Forster, Solothurn, Herr Hauptmann Aeschbach, Olten, und vom Kantonalen Unteroffiziersverband Adj.-Uof. Widmer, Präsident, und Fourier Hasen, Kassier. Den ganzen Vormittag wechselten in bunter Reihenfolge Ordnungs- und Marschübungen, Programmtraining, Schiesslehre, Laufen, Werfen, Sprünge, Widerstandübungen und diverse Spiele. Am Mittagsbankett sprach für den Vorstand des Kantonalen Unteroffiziersverbands dessen Kassier, Fourier Hasen aus Solothurn. Der Nachmittag war zum Teil der Repetition der Vormittagsarbeit gewidmet. Anderseits wurden aber auch neue, praktische Winke bekannt gegeben, die für die Sektionsleiter von grossem Nutzen sein dürften.

Es würde zu weit führen, hier alle Einzelheiten zu erwähnen. Eines aber ist sicher: Alle Teilnehmer gingen am



Sonntag abend mit dem Bewusstsein nach Hause, für eine ganz gute Sache den zur Teilnahme an andern Anlässen verführerisch einladenden Sonntag geopfert zu haben. Hier trugen nicht zuletzt auch die Instruktoren das Nötige bei. Ihr Arbeitsprogramm und ihre Arbeitsweise hat die drei halben Tage für sämtliche Teilnehmer sehr abwechslungsreich gestaltet. Ein spezielles Kompliment gebührt an dieser Stelle einem Nicht-Solothurner, nämlich dem alletz für die Jungwehr bereiten Herrn Hauptmann Stalder aus Luzern, der für den verhinderten Herrn Leutnant Bobst, Oensingen, in letzter Stunde bereitwillig einen Programmteil zur Instruktion übernahm. Seine präzise Arbeit verriet den ausserordentlich tüchtigen Fachmann und Turner zugleich. Dank aber auch allen andern eingangs erwähnten Herren.

Unser Wunsch ist, dass sich recht viele Jünglinge bis 1. Juli zum Besuch der Jungwehrkurse einschreiben lassen. Was sie hier lernen, wird für die kommende Rekrutenschule mit Sicherheit keine verlorene Arbeit sein.

Wachtm. Klaus, Oberbuchstaben.



Sektion Aarau. In der Vereinsversammlung vom 20. Juni 1930 beschloss die Sektion, den am 2./3. August stattfindenden Kantonalauftummarsch ins Gotthardgebiet mitzumachen.

Der Präsident erstattete Bericht über den im Schachen erstellten neuen Pistolschießstand und dankte allen Kameraden herzlich, die bei den Erstellungsarbeiten mithalfen.

Ferner wurde vom Vorsitzenden Kenntnis gegeben, dass ein Gönner der Sektion einen Anteilschein der Genossenschaft Schweiz. Soldat schenkungsweise zur Verfügung stellte, was bestens verdankt und zur Nachahmung empfohlen wurde.

Die Sektion gedenkt auch anlässlich der im August stattfindenden Unteroffiziersschule einen Propagandavortrag zu halten. Als Referent konnte Herr Hptm. Dr. Zschokke gewonnen werden.

Für das am Aarauer Jugendfest sich bildende Freischaren-Korps werden zwei Gruppen gestellt.

Unter bewährter Leitung konnte auch dieses Jahr in Aarau eine Jungwehrsektion gebildet werden, die eine befriedigende Schülerzahl aufweist.

Für das Eigenössische Pontonierwettfahren 1930 in Aarau wird eine Ehrengabe gestiftet.

Unteroffiziersverein a. W. Zürcher Oberland. 2. Marsch-wettübung auf den Titlis, Samstag und Sonntag, 19. und 20. Juli 1930. Wald ab 13.16, Rüti ab 13.32, Wetzikon ab 13.48, Zürich ab 15.41. Näheres siehe Zirkular. Für diese vielversprechende Uebung erwartet geschlossenen Aufmarsch
Der Vorstand.

Schweizerisches Bundesfeier-Komitee.

Am 1. Juli hat bei sämtlichen schweizerischen Postanstalten der Verkauf der diesjährigen **Bundesfeierkarten** begonnen, der mit dem 4. August abschliesst. Die beiden Karten tragen die 10 Rp. Marke und werden zu 30 Rp. das Stück verkauft. Durch Nachfrankierung von 10 Rp. sind sie auch für den Auslandverkehr zugelassen.

Wie bereits gemeldet ist der Ertrag der diesjährigen Sammlung für die **Schweizerschulen im Ausland bestimmt**; so war es gegeben, dass eine dieser beiden Karten auf diesen Gedanken abgestimmt wurde und zwar diejenige von Kunstmaler Eric de Coulon in Cressier, reproduziert durch die Graphische Anstalt Vontobel in Feldmeilen bei Zürich. In einer Schweizerschule im Ausland sitzt ein Schweizerknabe über seinen Aufgaben in der Schulbank. Durch das offene Fenster erinnern Kirchturm und Pflanzen daran, dass der Junge fern der Heimat weilt, die Schweizerkarte an der Wand und das farbenfreudige Schweizerkreuz an der Bank schlagen aber die Brücke zur Heimat, die ihm so auch in der Ferne nahe ist. Allgemeiner auf den Bundesfeiertag ist die zweite Karte eingestellt, die Kunstmaler M. Vermuel in Rivaz entwarf, und die in der Graphischen Anstalt Attinger in Neuenburg hergestellt wurde. Drei Schweizerkinder lauschen am Fusse eines 1. Augustfeuers auf eine vaterländische Ansprache, stolz ihre Schweizerfähnchen als ein auch dem jungen Kind leicht verständliches Symbol der Heimat in den Händen haltend.

Im **Plaquettenwettbewerb** blieb Henri Jacot, Medailleur in Le Locle, siegreich. Der schön modellierte Kopf eines jungen Schweizermädchens zierte im Schmuck seiner vollen Zöpfe die Fläche, ein einfaches Schweizerkreuz darunter gibt in der einfachsten Form klare Auskunft über die Heimat der jungen Stauffacherin. Die Umschrift trägt Jahreszahl und Datum des 1. August in den drei Landessprachen.

Das Bundesfeierkomitee gibt sich auch dieses Jahr der Hoffnung hin, dass Karten und Plaquette in weitesten Kreisen Gefallen finden und fleissig gekauft werden. Mögen sie Absendern und Empfängern Freude bereiten, nicht zuletzt unsern lieben Miteidgenossen im Ausland, denen ja der Bundesfeiertag ganz besonders ans Herz gewachsen ist. Zahlreiche Helfer und Helferinnen haben sich auch dieses Jahr dem Komitee in uneigennütziger Weise zur Verfügung gestellt; sie werden begeistert ihre Arbeit durchführen, wenn ihnen unsere Bevölkerung durch regen Kauf dabei hilft. Niemand zu klein, Helfer zu sein.

Arbeitskalender. Calendrier du travail.

Unteroffiziersgesellschaft aller Waffen Zürichsee r. Ufer. Einladung zu einer Versammlung auf Samstag, den 19. Juli a. c., abends 19½ Uhr ins Vereinslokal «Blumenthal», Meilen. Zwecks Besprechung des Arbeitsprogrammes und Festsetzung der Daten für die Wettkämpfe erwarten wir einen zahlreichen Aufmarsch unserer Mitglieder aller Kategorien unter Zuzug dem Verein noch fernstehender Kameraden.

Der Vorstand.

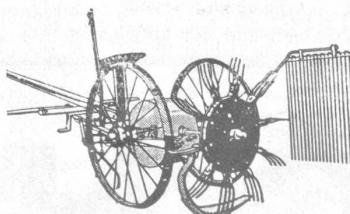


Das ideale Zwischenverpflegungsmittel in konzentrierter Form.

OTT PFLÜGE KARTOFFELPFLÜGE IDEAL-KARTOFFELGRABER

gewährleisten Ihnen ergiebigste und beste Arbeit bei geringster Anstrengung der Zugtiere.

Vorzügliche Konstruktion aus nur bestem Material.



Gebrüder Ott
Fabrik
landwirtschaftl.
Maschinen
WORB (BERN)